

## **MEDIENINFORMATION**

Wien, 2. Juni 2014

### **Studie: Betriebliche Altersvorsorge in Österreich**

Steuerberater und Wirtschaftsprüfer: „Zweite Säule ist wichtige Ergänzung zur staatlichen Vorsorge“

Welchen Stellenwert die betriebliche Altersvorsorge in Österreich aus der Sicht der heimischen Steuerberater und Wirtschaftsprüfer einnimmt, zeigt eine Studie des Gallup-Instituts im Auftrag der Sparkassen Versicherung AG Vienna Insurance Group (s Versicherung). Drei Viertel der insgesamt 700 befragten Experten (73%) sehen in betrieblichen Altersvorsorgemodellen eine wichtige Ergänzung zur staatlichen und privaten Pensionsvorsorge. Besonderen Stellenwert sprechen Steuerberater und Wirtschaftsprüfer der zweiten Säule als Teil des Entlohnungssystems bei Leistungsträgern eines Unternehmens (68%) sowie als ideale Belohnungsmöglichkeit für Geschäftsführer, leitende Angestellte und Mitarbeiter (65%) zu. 62% schätzen die betriebliche Vorsorge als ein Modell mit klaren Vorteilen für Arbeitgeber und Arbeitnehmer.

#### **Sicherheit und Garantie sind wichtiger als steuerliche Vorteile**

Sicherheit und Garantie gelten für 90% der Befragten als wichtigstes Produktspezifikum der betrieblichen Altersvorsorge. Merkmale, die insbesondere die betriebliche Kollektivversicherung im Unterschied zum Pensionskassenmodell auszeichnen. Diese beiden Faktoren haben aus Sicht der Steuerberater und Wirtschaftsprüfer sogar weit mehr Relevanz als die steuerlichen Vorteile, die von 66% als besonders wichtig hervorgehoben wurden. Jenen Kunden, die persönlich vorsorgen wollen und für die es im betrieblichen Bereich eine Möglichkeit gibt, empfehlen zwei Drittel der Steuerberater und Wirtschaftstrehänder einen Abschluss über den Weg der betrieblichen Vorsorge, ein Drittel empfiehlt private Vorsorge.

*„Die Studie zeigt für uns ganz klar auf, dass die betriebliche Vorsorge bei Steuerberatern und Wirtschaftstrehändern sehr positiv eingestuft und auch empfohlen wird“, zieht DI Christian Lückl, Leiter Betriebliche Altersvorsorge der s Versicherung, Resümee aus der Befragung. „Was die steuerlichen Vorteile betrieblicher Vorsorgemodelle angeht, besteht allerdings noch sehr viel Informationsbedarf. Insbesondere die Aspekte der steuerfreien Beitragszahlungen und der nachgelagerten Besteuerung, erst wenn die Leistung erfolgt (Stichwort EET-Prinzip), sind noch viel zu wenig bekannt.“*

### **Optimierungen notwendig**

Verbesserungsbedarf bei betrieblicher Altersvorsorge in Österreich orten Steuerberater und Wirtschaftsprüfer eindeutig bei Steuerbegünstigungen im Rahmen der persönlichen Pensionsvorsorge für Unternehmer in nichtbilanzierenden Unternehmen (77%) sowie in der Umsetzung eines höheren Freibetrags für Arbeitgeberzuwendungen (72%). So ist beispielsweise die steuerbegünstigte Gehaltsumwandlung im Rahmen der betrieblichen Altersvorsorge nach § 3 Ab. 1 Z 15 lit a Einkommensteuergesetz (EStG) von derzeit 300 Euro pro Mitarbeiter und Jahr seit Mitte der 70er Jahre des vorigen Jahrhunderts betragsmäßig nie angepasst worden. Für den Anspruch aller Erwerbstätigen auf steuerbegünstigte Pensionsvorsorge durch Bezugsumwandlung nach deutschem Vorbild plädieren mehr als die Hälfte der Befragten (54%).

### **s Versicherung – Nummer 1 in der betrieblichen Altersvorsorge**

Die s Versicherung ist mit rund 200 Mio. Euro Prämienvolumen im Jahr 2013 und 30,8% Marktanteil klarer Leader im Bereich der betrieblichen Altersvorsorge unter den Versicherungen in Österreich und berät und begleitet Unternehmen im Zuge der Einführung betrieblicher Vorsorgemodelle.

Rückfragen:

**Sparkassen Versicherung AG Vienna Insurance Group – Pressesprecher**

Thomas Steiner, Tel. 05 0100 DW 75419, E-Mail: [thomas.steiner@s-versicherung.at](mailto:thomas.steiner@s-versicherung.at)

Diesen Text können Sie auch auf unserer Homepage unter: [www.s-versicherung.at](http://www.s-versicherung.at) abrufen.

---

Die **Sparkassen Versicherung AG Vienna Insurance Group** ist der exklusive Vertriebspartner der Erste Bank und der Sparkassengruppe und als solcher der größte Bankenversicherer und der Nummer-1-Lebensversicherer in Österreich.